

Interne Ausschreibung der Planstelle 33/0240 „Wachleitung Feuerwache 1“ im Fachbereich Feuerwehr

Die o. g. Planstelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Bewertung:

Die Bewertung der Planstelle entspricht der Besoldungsgruppe A 13 LBesG NRW (Ämtergruppe des 1. Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2).

Arbeitszeit:

Bei dem ausgeschriebenen Dienstposten handelt es sich um eine Planstelle, die im Sonderdienst der Abteilung 33/3 Operativer Dienst zuzuordnen ist und umfasst Tagesdienst sowie Schichtdienstanteile. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden.

Aufgabenbeschreibung:

- Fachaufsicht über das Personal der Wachabteilungen der Feuer- und Rettungswache 1
 - Koordination, Überwachung und Genehmigung der Dienstplanung und des Dienstbetriebs
 - Personalentwicklungsplanung
 - Fluktuationsplanung
 - Teilnahme an Auswahlverfahren für den mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.
 - Mitarbeitendenförderung
 - Steigerung der Motivation durch Maßnahmen eines modernen Personalmanagements
 - Erstellung von Beurteilungen
 - Führung von Mitarbeitendengesprächen sowie beurteilungs- und anlassbezogenen Personalgesprächen
 - Abstimmung mit den Wachabteilungsleitungen
 - Durchführung regelmäßiger Dienstbesprechungen im eigenen Zuständigkeitsbereich
 - Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten
 - Erarbeitung und Aktualisierung von Arbeits- und Handlungsanweisungen
 - Mitarbeit in Projektgruppen
- Verantwortlich für die Gebäude und Liegenschaften der zugeordneten Feuer- und Rettungswachen in Bezug auf Zustand und Funktionalität
 - Ansprechperson für Firmen und Behörden
- Bearbeitung von Beschaffungsmaßnahmen im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Eigenverantwortliche Durchführung der Dienstplanung im Bereich des Sonderdienstes
 - (B-Dienst, C-Dienst, GF-Sonderdienst)
- Teilnahme am Einsatzdienst als B-Dienst, Lagedienst und im Bedarfsfall C-Dienst
 - Einsatznachbereitung in der Führungsebene
 - Mitarbeit im Stab bei großen Einsatzlagen
- Sonderaufgaben nach Weisung

Die hier genannten Aufgaben bilden nur einen Teil der Gesamtaufgaben ab. Bedingt durch die Komplexität der möglichen Einsatzsituationen können innerhalb der genannten Aufgaben weitere Schritte erforderlich werden oder ergänzende Aufgaben hinzukommen. Insbesondere die bevorstehende Inbetriebnahme der neuen Hauptfeuer- und Rettungswache im Mai 2027, beinhaltet diverse Schnittstellen zum/zur zukünftigen Stelleninhaber*in.

Persönliche Voraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppe A 12 mit der Laufbahnbefähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes (vormals gehobener Dienst).

Weiterhin wird erwartet:

- mehrjährige, einschlägige Führungserfahrung
- Fahrerlaubnis der Klasse B, wünschenswert C/CE
- die Bereitschaft, auch außerhalb der regulären Bürodienstzeit an Besprechungen und Terminen teilzunehmen

Von den Bewerbenden wird hinsichtlich der zu übernehmenden Führungsaufgaben zudem folgendes Kompetenzprofil erwartet:

- Soziale Sensibilität
- Kommunikationskompetenz
- Konfliktfähigkeit
- Kognitive Kompetenzen
- Flexibilität
- Managementkompetenz
- Fachlich-methodische Kompetenz
- Diversity-Kompetenz
- Wertehaltungen
- Selbststeuerung
- Digitale Kompetenz

Bewerbungsprozess:

Wir freuen uns, wenn Sie unser Online-Bewerbungsverfahren nutzen und sich direkt im [Stellenportal](#) in HERNET bewerben.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, den bekannten [Bewerbungsvordruck](#) zu nutzen. Dieser ist mit Hilfe der neuen Suchfunktion im Intranet zu finden oder ist im Fachbereich Personal und Zentraler Service erhältlich (Telefon 2581, 2514, 2598, 2318, 2352, 2527).

Für weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle steht Herr Kimna (5223) als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei Fragen in Bezug auf das Auswahlverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Kazmierczak (2514)

Bewerbungsfrist:

Ihre Bewerbung muss bis spätestens zum **9. Oktober 2026** beim Fachbereich Personal und Zentraler Service vorliegen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass verspätet eingegangene Bewerbungen im vorangeschrittenen Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden können.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Behinderungen sind willkommen.